

## Niederschrift über die 13. Sitzung des Bezirksausschusses am 30.08.2007, 17:00 Uhr, Heimathaus Lette, Bahnhofsallee 10, 48653 Coesfeld

### Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
<b>Vorsitz</b>		
Herr Gerold Wilken	CDU	
<b>stimmberechtigte Mitglieder</b>		
Herr Rüdiger Esser	Pro Coesfeld e.V.	
Herr Wolfgang Huda	CDU	
Herr Ludger Kemper	CDU	Vertretung für Herrn Michael Quiel
Herr Bernhard Kestermann	CDU	
Herr Reinold Lammers	Pro Coesfeld e.V.	
Herr Gerd Lödding	CDU	
Herr Horst Prüfe	SPD	
Herr Hubertus Reuver	CDU	
Herr Paul Schmitz	SPD	
Herr Horst Schürhoff	SPD	
Herr Rudolf Segeler	CDU	
Herr Andreas Walde	Pro Coesfeld e.V.	
Frau Andrea Wichmann	CDU	
<b>beratende Mitglieder</b>		
Herr Wolfgang Kraska	FDP	anwesend ab 17:03 Uhr
Herr Dipl. Ing. Klaus Schneider	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	
Herr Ralf Nielsen	SPD	
<b>Verwaltung</b>		
Herr Thomas Backes	I. Beigeordneter	
Herr Jürgen Höning	FB 10	

Schriftführung: Jürgen Höning

Herr Ausschussvorsitzender Gerold Wilken eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 17:55 Uhr.

## **Tagesordnung:**

### **Öffentliche Sitzung**

1. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
2. Bebauungsplan Nr. 7 "Am Bühlbach" -9.Änderung-
  - Abwägung und Beschlussfassung über eingegangene Anregungen
  - Naturschutzrechtliche Eingriffsregelung
  - Satzungsbeschluss
  - Beschluss der BegründungVorlage: 251/2007
3. Versetzung von Ehrenmal u. Gedenktafel zum "Alten Kirchplatz" / Lette  
Vorlage: 254/2007
4. Anfragen

### **Nicht öffentliche Sitzung**

1. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
2. Anfragen

## **Erledigung der Tagesordnung:**

### **Öffentliche Sitzung**

#### **TOP 1                    Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung**

Der Ausschussvorsitzende, Herr Wilken, bittet Herrn Reufer, der die Partnerstadt Plerguer besuchen wird, Grüße aus Lette zu überbringen.

Herr Backes

- stellt den Ausschussmitgliedern anhand einer Powerpoint-Präsentation das Rundreitwegekonzept und im Detail die Planung des Rundreitweges Coesfeld-Lette vor. Die Trassenführung werde detailliert mit den Ortslandwirten abgestimmt und würde grundsätzlich auf öffentlichen Wegen verlaufen. Wo das nicht möglich sei, erfolge dieses nach Rücksprache und in Übereinstimmung mit den Eigentümern. Die Finanzierung werde abgesehen von Einsatzzeiten des Baubetriebshofes vollständig von der Reiterabgabe getragen.
- berichtet über die bereits durchgeführten und noch durchzuführenden Umbau-, und Sanierungsmaßnahmen an der Kardinal-von-Galen-Grundschule. So seien bereits die Arbeiten an der Toilettenanlage für die Schüler und die Sanierung der Heizungs- und Wasserleitungen abgeschlossen. Eine umfassende Sanierung der Toilettenanlagen der Lehrer sowie Schönheitsreparaturen wie Maler- und Tapezierarbeiten stünden u. a. noch aus. Dazu gehöre auch die Sanierung des Flachdaches über dem Pausenausgang. 2008 sei vorbehaltlich der Mittelbereitstellung die Sanierung des Turnhallendaches vorgesehen.

#### **TOP 2                    **Bebauungsplan Nr. 7 "Am Bühlbach" -9.Änderung- -Abwägung und Beschlussfassung über eingegangene Anregungen -Naturschutzrechtliche Eingriffsregelung -Satzungsbeschluss -Beschluss der Begründung Vorlage: 251/2007****

Herr Segeler erklärt, dass die CDU trotz Bedenken hinsichtlich der Bepflanzung dem Bebauungsplan zustimmen werde.

Er schlägt vor, auf die bauordnungsrechtliche Farbvorgabe (Begründung zum Bebauungsplan, Seite 6, Ziffer 4.5) zu verzichten.

Herr Schürhoff beantragt, die Farbvorgaben für Verblender und Putz (Begründung zum Bebauungsplan, Seite 6, Ziffer 4.5) gleichzustellen (Beschluss 10).

### **Anregungen aus der „frühzeitigen Beteiligung“**

#### **Beschluss (1):**

Das Protokoll der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit vom 02.05.2006 wird zur

Kenntnis genommen. Die geäußerten Hinweise und Anregungen (Bäume und Festplatz) wurden im Rahmen des Planverfahrens aufgearbeitet und sind damit in der Gesamtabwägung berücksichtigt. Die Niederschrift über den Erörterungstermin ist der Einladung zur Ausschusssitzung als Anlage beigefügt.

**Beschluss (2):**

Es wird beschlossen, den Hinweis der Stadtwerke Coesfeld GmbH zur Kenntnis zu nehmen. Das Stromkabel wird verlegt.  
Die Stellungnahme ist der Einladung zur Ausschusssitzung als Anlage beigefügt.

**Beschluss (3):**

Es wird beschlossen, die Hinweise der Brandschutzdienststelle zu berücksichtigen.  
Die Stellungnahme ist der Einladung zur Ausschusssitzung als Anlage beigefügt.

**Beschluss (4):**

Es wird beschlossen, die Anregungen des Abwasserwerkes der Stadt Coesfeld zu berücksichtigen. Die Unterlagen wurden bereits überarbeitet.  
Die Stellungnahme ist der Einladung zur Ausschusssitzung als Anlage beigefügt.

**Beschluss (5):**

Es wird beschlossen, die Anregungen der Bezirksregierung Münster (Umwelt) zu berücksichtigen. Die Begründung wurde bereits überarbeitet.  
Die Stellungnahme ist der Einladung zur Ausschusssitzung als Anlage beigefügt.

**Beschluss (6):**

Es wird beschlossen die Anregungen des Fachbereiches 70 zu berücksichtigen.  
Die Stellungnahme ist der Einladung zur Ausschusssitzung als Anlage beigefügt.

**Beschluss (7):**

Es wird beschlossen, die Anregungen der Deutschen Telekom AG nicht zu berücksichtigen.  
Die Stellungnahme ist der Einladung zur Ausschusssitzung als Anlage beigefügt.

**Anregungen während der „öffentlichen Auslegung“**

**Beschluss (8):**

Es wird beschlossen, die Anregung der Bezirksregierung Münster (Umwelt) zu berücksichtigen. Die Stellungnahme ist der Einladung zur Ausschusssitzung als Anlage beigefügt.

**Beschluss (9):**

Es wird beschlossen, dass der Eingriff in Natur und Landschaft durch die im Plangebiet festgesetzten Grünflächen und Pflanzgebote ausgeglichen ist. Weitere Maßnahmen sind nicht erforderlich.

### **Beschluss (10):**

Die textlichen Festsetzungen werden unter Punkt B 1.3 wie folgt geändert:

Farbe des Verblenders: rot, braun, weiß grau, anthrazit

Farbe des Putzes: rot, braun, weiß grau, anthrazit

Der Bebauungsplan Nr. 9 „Am Bühlbach“ – 9. Änderung –, einschließlich der insoweit geänderten örtlichen Bauvorschriften, wird nach der Bauordnung Nordrhein-Westfalen als Satzung beschlossen.

Gemäß § 10 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004, (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 21.12.2006 (BGBl. I S. 3316),

gemäß § 86 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 01.03.2000 (GV. NRW Seite 256) in der zurzeit gültigen Fassung,

gemäß § 51a des Landeswassergesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (LWG NRW) vom 25.06.1995 (GV NRW Seite 926) in der zurzeit gültigen Fassung,

gemäß den §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW Seite 666), in der zurzeit gültigen Fassung.

### **Beschluss (11):**

Die Begründung zum Bebauungsplan Nr. 9 „Am Bühlbach“ – 9. Änderung – in der Fassung vom Mai 2007 wird beschlossen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
Beschluss (1)	12	02	00
Beschluss (2)	12	02	00
Beschluss (3)	12	02	00
Beschluss (4)	12	02	00
Beschluss (5)	12	02	00
Beschluss (6)	12	02	00
Beschluss (7)	12	02	00
Beschluss (8)	12	02	00
Beschluss (9)	12	02	00
Beschluss (10)	12	00	02
Beschluss (11)	12	02	00

**TOP 3**

**Versetzung von Ehrenmal u. Gedenktafel zum "Alten Kirchplatz" / Letzte  
Vorlage: 254/2007**

Herr Huda begrüßt das Konzept der Verwaltung, das Ehrenmal innerhalb des neuen Festplatzes zu verlegen.

Auch Herr Schürhoff vertritt die Auffassung, dass der Festplatz der richtige Standort des Ehrenmales sei.

Im Rahmen der Diskussion zieht Herr Walde namens der Fraktion der freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e.V. den Antrag, das Kriegerehrenmal an den alten Standort, Alter Kirchplatz, rück zu verlagern, zurück.

Zudem fragt Herr Walde nach, welche Vereine an den Beratungen über den neuen Standort beteiligt wurden.

Die Verwaltung sagt zu, die Antwort dem Protokoll beizufügen.

Antwort der Verwaltung:

Es wurden nachfolgend aufgeführte Institutionen eingeladen:

- Allgemeiner Schützenverein Lette
- Katholische Frauengemeinschaft
- Heimat- u. Verkehrsverein Lette
- Imkerverein Coesfeld-Lette
- Rassegeflügelzuchtverein
- DJK Vorwärts Lette
- Landfrauenverein Lette
- Landwirtschaftlicher Ortsverein
- KLJB Kath. Landjugend Lette
- Freiwillige Feuerwehr
- Werbering Lette
- Katholische Kirchengemeinde
- KAB

#### **Beschluss:**

Es wird beschlossen, das Ehrenmal innerhalb des neuen Festplatzes entsprechend der neuen städtebaulichen Gesamtkonzeption zu verlegen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
	12	02	00

#### **TOP 4           Anfragen**

Herr Nielsen fragt an, ob die Verwaltung beim Kreis anregen könne, ähnlich wie die Stadt bei der Hundesteuer, eine Befragung zur Reiterplakette durchzuführen.

Die Verwaltung erläutert, dass es bekannt sei, dass nur etwa zwanzig Prozent der Pferdehalter die Reitwegeabgabe zahlen würden.

Herr Segeler erkundigt sich danach, wer für die Unterhaltung der Reitwege aufkomme.

Die Verwaltung antwortet, dass es grundsätzlich Aufgabe der Kommune sei. Sollte jedoch festgestellt werden, dass Reitwege über längere Zeit nicht genutzt würden, müsse in Erwägung gezogen werden, diese nicht mehr aufrecht zu halten.

Frau Wichmann weist auf schlechte Markierungen am Radweg in Höhe des Hauses Lette / Bahnübergang hin und bittet um Abhilfe.

Die Verwaltung sagt eine Überprüfung zu.

Im Zusammenhang mit dem Bebauungsplan „Am Bühlbach“, der gegenüber der früheren Planung ein Grundstück mehr ausweist, erkundigt sich Frau Lammers nach der Finanzierung.

Die Verwaltung weist auf einen Bericht im nicht öffentlichen Teil einer Hauptausschusssitzung hin und bittet deshalb Frau Lammers sich bei Fraktionskollegen zu erkundigen.

Des Weiteren weist Frau Lammers darauf hin, dass die Zufahrt vom Gemeindeplatz zur Kirchstraße (Richtung Gemeindeplatz) schlecht ausgeschildert sei. Sie fragt nach, ob Abhilfe geschaffen werden könne.

Die Verwaltung sagt eine Überprüfung zu.

Schließlich erkundigt sich Frau Lammers nach dem aktuellen Sachstand hinsichtlich des Übergangwohnheimes.

Die Verwaltung teilt mit, dass zurzeit geprüft werde, ob eine Vermietung oder der Verkauf des Gebäudes kostengünstiger sei.

Herr Esser fragt nach, wann das Turnhallendach der Kardinal-von-Galen Grundschule abgedichtet werde.

Die Verwaltung teilt mit, dass eine umfassende Sanierung des Daches für 2008 vorgesehen sei.

Ferner macht Herr Esser darauf aufmerksam, dass die Baustelle am Festplatz teilweise nur durch ein Flatterband gesichert sei.

Die Verwaltung teilt mit, dass der Käufer des Grundstücks vertraglich verpflichtet sei, die Baustelle ausreichend zu sichern. Ob in diesem Fall ein Flatterband ausreiche, werde die Verwaltung prüfen.

Darüber hinaus fragt Herr Esser an, warum es laut Auskunft der Verwaltung verboten sei, dass Anwohner selbst gebastelte Schilder, die auf spielende Kinder usw. hinweisen, aufstellen.

Die Verwaltung antwortet, dass das Aufstellen solcher Schilder auf Privatgrundstücken grundsätzlich erlaubt sei. Sie sagt eine Überprüfung des konkreten Falles zu.

Herr Reufer weist darauf hin, dass Wirtschaftswege im Außenbereich im Zusammenhang mit der Errichtung von Windkraftanlagen beschädigt worden und nur unzureichend durch die ausführende Firma instand gesetzt worden seien.

Die Verwaltung antwortet, dass sie die Angelegenheit prüfen werde und den Sachstand dem Protokoll als Anlage beifügen werde (wird nachgereicht).

Herr Huda weist auf eine unzureichende Geschwindigkeitsbeschilderung im Baugebiet „Zur Stegge“ hin.

Die Verwaltung berichtet, dass die Beschilderung noch nicht abschließend durchgeführt worden sei. So müssten u. a. noch das Ortseingangsschild versetzt und Tempo 30 Schilder aufgestellt werden.

Herr Kestermann erkundigt sich nach der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf Wirtschaftswegen im Außenbereich.

Die Verwaltung teilt mit, dass es sich auch bei den Wirtschaftswegen um öffentliche Straßen handle und dass sich jeder Nutzer insbesondere gemäß § 1 der Straßenverkehrsordnung verhalten müsse.

Gerold Wilken  
Ausschussvorsitzender

Jürgen Höning  
Schriftführer